

## Kreistagswahl 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 15. März können Sie mich als Landrätin wählen und damit erstmals in der Geschichte des Landkreises Landshut einer Frau die Verantwortung für die Gestaltung unserer Region geben.

Seit 24 Jahren bin ich ehrenamtlich als Kreisrätin im Landkreis Landshut tätig und gestalte auch in meiner Heimatgemeinde Pfeffenhausen die Kommunalpolitik mit. Und in den letzten sechs Jahren habe ich als Abgeordnete des Bayerischen Landtags einen noch intensiveren Blick auf unseren Landkreis und die Aufgaben der Politik bekommen. Ich kenne also die vielfältigen Anforderungen an eine Politikerin aus unterschiedlichen Ebenen. Ich bringe für das Amt der Landrätin aber nicht nur Erfahrung aus der Politik mit, sondern auch aus 30 Jahren Arbeit in der freien Wirtschaft. Ehrenamtliches Engagement war für mich schon immer eine Selbstverständlichkeit, ob im Naturschutz, beim BRK, in der KLJB oder in der evangelischen Kirche.

Eine gute Landrätin ist für mich jemand, der den Menschen zuhört, sie versteht und ernst nimmt. Eine gute Landrätin muss Entscheidungen treffen und das Miteinander im Blick haben und darf nicht das Gegeneinander als Instrument der Politik einsetzen. Als ich mich vor 30 Jahren entschlossen habe, Politik nicht nur anderen zu überlassen, sondern selbst zu kandidieren, habe ich erfahren, dass nicht diejenigen die besseren Politiker\*innen sind, die Alles und das auch noch für Jeden versprechen. Vielmehr gelten jene als Beste, die das Vertrauen der Wähler\*innen weise, gerecht und gezielt für das Gemeinwohl aller Bürger\*innen einsetzen. Dazu braucht es Ideen, Tatkraft und den Mut, Entscheidungen zu treffen, die für die Zukunft unseres Landkreises wichtig sind.

Das neue Jahrzehnt verspricht, spannend zu werden. Denn viele Veränderungen stehen an, die unsere Arbeitswelt, unser Zusammenleben und unser Miteinander verbessern können. Gemeinsam mit den 70 Kandidat\*innen der SPD im Landkreis Landshut wollen wir die neue Zeit mit Zuversicht und kreativen Ideen gestalten. Und so zu einer guten Zeit für unseren Landkreis Landshut werden lassen.

## **# Gesundheitsversorgung**

Für uns gilt: Krankenhäuser gehören zur Daseinsvorsorge und sind am besten in kommunaler Hand aufgehoben. Wir wollen unsere drei Standorte in Vilsbiburg, Achdorf und Rottenburg ausbauen und stärken. Eine medizinische Versorgung muss wohnortnah gewährleistet sein.

## **# Wohnen**

Für uns gilt: Bezahlbaren Wohnraum muss es in allen 35 Gemeinden unseres Landkreises geben. Familien, Studierende, Alleinerziehende und unsere Senior\*innen brauchen je nach Lebenssituation unterschiedliche Wohnungen. Und damit alle in ihrer Gemeinde bleiben können, brauchen wir Single-Mietwohnungen, Eigenheime und Möglichkeiten des Mehrgenerationen-Wohnens auch überall. Landkreise müssen endlich in der Lage sein, Wohnungsbaugesellschaften zu gründen, um selbst bezahlbaren Wohnraum zu errichten.

## **# Mobilität neu denken**

Für uns gilt: Es braucht mehr gleichberechtigtes Nebeneinander verschiedener Mobilitätsformen. Bus, Bahn, Fahrrad und das Auto müssen je nach Entfernung genutzt und kombiniert werden können. Für Ruf- und Bürgerbusse, Car-Sharing und E-Mobilität braucht es einen Kümmerer im Landratsamt, der dafür sorgt, dass aus verschiedenen vorhandenen Systemen ein benutzerfreundliches Angebot entwickelt wird. Wir wollen den Anschluss an den Münchner Verkehrsverbund (MVV) und an den Regensburger Verkehrsverbund (RVV). Dafür setzen wir uns schon lange ein. Und für Schüler\*innen, Auszubildende, Studierende und Senior\*innen führen wir ein 365-Euro-Ticket ein.

## **# Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg**

Für uns gilt: So wie die Grundschule am Ort einen kurzen Schulweg garantiert, brauchen wir auch wohnortnahe weiterführende Schulen. Die Geburtenzahlen steigen und damit auch in wenigen Jahren die Schülerzahlen. Deshalb haben wir beantragt, ein neues Schulzentrum zu planen, das an einem Standort sowohl eine Realschule wie auch ein Gymnasium vorsieht. Das bedeutet Synergie-Effekte beim Raumkonzept, bei der Schülerbeförderung und bei der Infrastruktur. Für unsere Auszubildenden passen wir die Angebote der Berufsschulen an eine veränderte Berufswelt an und setzen uns dafür ein, dass auch neue Weiterbildungsangebote beispielsweise im Gesundheitsbereich in unserem Landkreis Landshut entstehen. Mit der Hochschule Landshut

entwickeln wir Konzepte, damit die Studierenden mit ihren Talenten und Fähigkeiten unsere regionale Wirtschaft, die Kultur- und Gründerszene bereichern.

### **# Ehrenamt schätzen und unterstützen**

Für uns gilt: Ehrenamtliches Engagement ist unbezahlbar und verdient unseren höchsten Respekt. Wir sind alle selbst in verschiedensten Ehrenämtern tätig und wissen um die Vielfalt, die es in unserem Landkreis gibt. Im Ehrenamt begegnen sich die Generationen und bringen sich mit ihren Talenten ein. Wir wollen Nachbarschaftshilfen im ganzen Landkreis gründen und vernetzen. Menschen, die ihre Zeit dort einbringen, sollen diese spenden können und später als Hilfe zurückerhalten.

### **# Klima- und Umweltschutz durch regionales Handeln**

Für uns gilt: Wir nehmen die Energiewende selbst in die Hand durch energieeffizientes Bauen und die Nutzung regenerativer Energiequellen. Den Fuhrpark des Landkreises stellen wir um auf alternative und umweltfreundliche Antriebstechnologie. Die Wasserstoffregion schafft zukunftsgerechte Arbeitsplätze und sorgt für regionale Wertschöpfung. Unsere Moore im Landkreis Landshut müssen als CO<sup>2</sup>-Speicher erhalten bleiben. Wir wollen Ökomodell-Region werden. Die Angebote unserer Direktvermarkter vernetzen wir und sorgen so dafür, dass auch in den kommunalen Einrichtungen regionale Lebensmittel verzehrt werden.

### **# Politik für alle Generationen**

Für uns gilt: Die Erfahrung der älteren Menschen ist wertvoll und wichtig in der Politik. Unsere Zeit ist schnelllebig und von vielen technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen geprägt. Jugendliche haben eine andere Lebenswirklichkeit und andere Ideen für die Welt, in der sie morgen leben werden. Und auch diese Wünsche müssen gehört werden. Ein generationengerechter Landkreis setzt auf Bürgerbeteiligung, Transparenz und Teilhabe aller Altersgruppen. Um Demokratie-Erfahrungen zu stärken und jugendpolitische Themen zu diskutieren, werden wir einen Jugendkreistag einrichten.

## **# Wirtschaftsförderung**

Für uns gilt: Gesunde Unternehmen sind die Grundpfeiler für gute Einkommen, qualifizierte Mitarbeiter\*innen und finanzstarke Kommunen. Wir unterstützen die Betriebe durch Investitionen in die Infrastruktur, den Breitbandausbau und beste Aus- und Weiterbildungsangebote für unsere Fachkräfte in der Region. Im Sinne von gleichwertigen Lebensverhältnissen, kurzen Arbeitswegen und dem Wunsch von Work-Life-Balance sollen neue Betriebe gleichmäßig im Landkreis Landshut angesiedelt werden.

## **# Landkreis Landshut – mitten in Europa**

Für uns gilt: Europa ist das Versprechen auf eine Zukunft in Frieden und Freiheit. Die vielfältigen Partnerschaften in unseren 35 Landkreisgemeinden tragen zur Verständigung und Freundschaft bei. Unsere Schulen des Landkreises unterstützen wir bei europäischen Projekten und Begegnungen. Unsere Wirtschaft profitiert im Zusammenwirken mit unseren europäischen Nachbarn durch Import und Export sowie durch Arbeitskräfte. Europäische Programme wie LEADER führen wir weiter, denn dadurch entstehen neue Orte, wo sich Menschen begegnen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gemeinsam mit unseren engagierten Kandidat\*innen wollen wir das neue Jahrzehnt in unserem Landkreis Landshut mit Zuversicht gestalten. Die Kommunalwahl ist die Gelegenheit, darüber nachzudenken, welche Schwerpunkte gesetzt werden sollen, damit über Nachhaltigkeit nicht nur geredet wird, sondern dieser Gedanke in alle Entscheidungen einfließt. Der neue Kreistag muss für die Zukunft nicht nur gute, sondern die besten Lösungen suchen und finden und im Sinne aller Generationen lösen. Das ist mein Anspruch an das Amt einer Landrätin. Es sollte auch Ihrer sein.